Gemeinde Büchen

Informationsvorlage

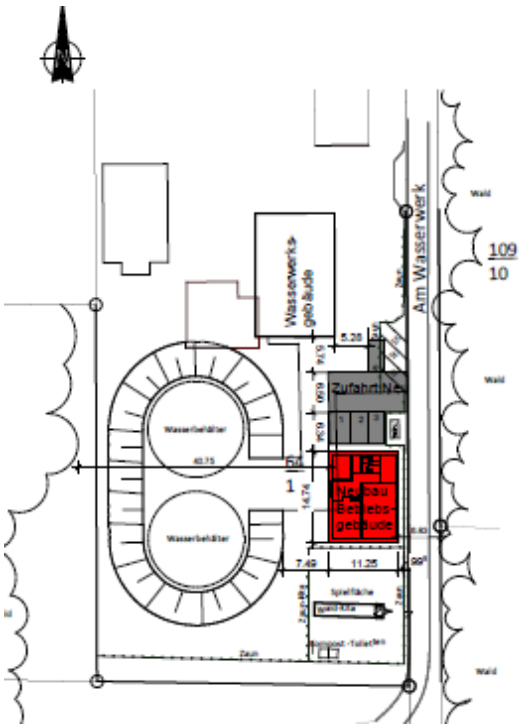
Bearbeiter/in:
Marcus Hobein

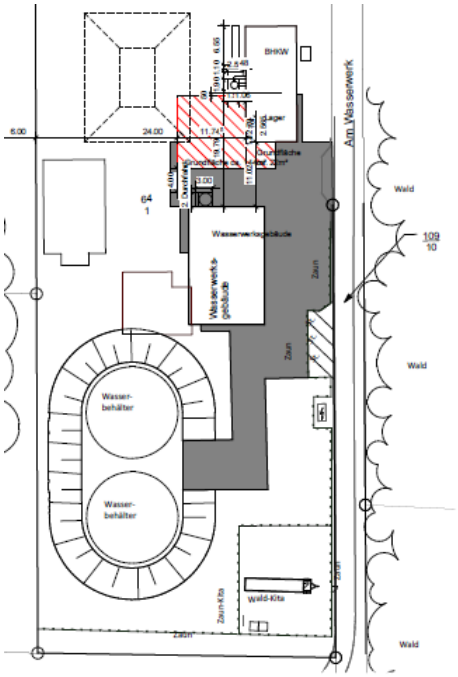
Beratungsreihenfolge:

Gremium	**Datum**
Werkausschuss	30.03.2015

Beratung:

In der Werkausschusssitzung am 8.09.2014 hat der Werkausschuss den Bürgermeister bevollmächtigt die erforderlichen Aufträge zur Planung des Erweiterungsbaus im Wasserwerk zu erteilen. Mit der Planung wurde das Architekturbüro Golinski aus Breitenfelde beauftragt. Unter Beteiligung des Wasserwerkes wurde ein Raumprogramm anfertigt, welches Frau Golinski für die Entwurfsplanung zur Verfügung gestellt wurde. Die Entwurfsplanung wurde mit dem Wasserwerk abgestimmt, sodass der favorisierte Entwurf im Rahmen einer Bauvoranfrage der Bauaufsicht und den beteiligten Fachbehörden zur Prüfung vorgelegt wurde. Im Rahmen der Prüfung wurden auch die Untere Naturschutzbehörde sowie die Unteren Forstbehörde beteiligt. Hierbei stellte sich heraus, dass die Unter Naturschutzbehörde den Standort im vorderen Bereich zwischen Trafo und Waldkindergarten zustimmen würde, die Untere Forstbehörde aufgrund der Unterschreitung des Waldabstandes eine Zustimmung nicht erteilen kann.



Nicht genehmigte Variante

Daraufhin wurde ein neuer Standort auf dem Gelände gesucht. Ein Anbau an das vorhandene Wasserwerksgebäude ist nicht möglich da vor dem Gebäude diverse Leitungen (Rohwassereingang und Reinwasserausgang) verlaufen. Diese Leitungen dürfen nicht überbaut werden.
Ein Neubau auf der Fläche des ehemaligen Absetzbeckens ist nicht möglich, da es sich bei der Fläche mittlerweile um eine Ausgleichsfläche handelt welche im Zuge des Neubaus des Absetzbeckens und des Zwischenbehälters eingerichtet werden musste. Des Weiteren wäre hier auch eine deutliche Unterschreitung des Waldabstandes gegeben. Daher wurde mit Frau Golinski ein Anbau an die Werkstatt und das BHKW Gebäude als neuer Standort festgelegt. Die Untere Naturschutzbehörde sowie die Untere Forstbehörde haben ihre Zustimmung signalisiert. Die Untere Naturschutzbehörde fordert eine Ausgleichsmaßnahme welche von dem Ökokonto abgedeckt werden kann. Auch hier hat die Untere Naturschutzbehörde ihre Zustimmung bereits signalisiert.
Der vom Architekturbüro eingereichte Entwurf wurde mit dem Wasserwerk abgestimmt und die Änderungswünsche sind mittlerweile eingearbeitet. Der überarbeitete Entwurf wurde bei der Bauaufsicht im Rahmen der Voranfrage mit der Bitte positiven Vorbescheid eingereicht.